

Protokoll zur Sitzung des Fachschaftsrates „Studentenschaft Friedrich List“ vom 11.10.2010

Anwesende Mitglieder: Adrian Hupka, Alexander Labinsky, Anne Hanicke, Dominique Courtin, Erik Weitz, Evamarie Wießner, Florian Waldvogel, Henning Prüstel, Kristin Thomann Mario Heinrich, Mathias Merforth, Michael Kümmling, Nadine Bitterlich, Peter Reinhart, Peter Wolf, Ronja Hubert, Sascha Hardel, Sven Wanstrath

Nicht anwesend: David Zickendraht

Nicht anwesend (entschuldigt): Tobias Naumann

Gäste: Andreas Jäckel, Gregor Gaffga, Konstantin Thieme, Lars-Jörn Liedtke, Lorenz Wunsch, Peter Wislaug

Tag der Sitzung 11.10.2010

Sitzungsbeginn 20.08 Uhr Sitzungsende: 22.24 Uhr

Sitzungsleiter: Mario Heinrich Protokollführerin: Ronja Hubert

Tagesordnung

TOP 0: Formalia
TOP 1: Nachwahl StuKo VWI
TOP 2: Gremien
TOP 3: Sitzungsrythmus
TOP 4: FSR-Fahrt
TOP 5: Auswertung ESE
TOP 6: Buttonpreise
TOP 7: Neues aus dem Sprecherrat
TOP 8: Sonstiges

brandschutzsicher gemacht werden soll.

Er merkt an, dass in diesem Jahr die Traffic Jam wieder im POT 81 stattfinden wird

Institutsrat Wirtschaft und Verkehr

Florian: berichtet, dass noch keine neuen Informationen bezüglich des PC-Pools im Falkenbrunnen vorliegen.

Prüfungsausschuss VIW

TOP 0: Formalia

Mit 18 von 20 Mitgliedern ist der FSR beschlussfähig.
Das Protokoll von Mario vom 12.07.2010 wird angenommen.

Alexander: berichtet, dass die Prüfung Grundlagen des Luftverkehrs nur für die Wiederholer stattfinden wird und nähere Informationen zu der Lehrveranstaltung noch nicht bekannt sind.

Die Vorlesung Verkehrslogistik wird jedoch in diesem Semester angeboten.

Sven: beantragt, dass der TOP 6 gestrichen werden soll, da die Materialbeschaffungskosten durch den Verkaufspreis gedeckt werden.

StuKo VIW

Die neue Tagesordnung wird beschlossen.

Alexander: merkt an, dass der Wahlkatalog mit den AQUA-Modulen benötigt wird.

TOP 1: Nachwahl StuKo VWI

StuKO VWI

Peter Wislaug stellt sich als Kandidat für die StuKo vor und wird mit 18 von 18 Stimmen gewählt.

Nadine: berichtet, dass die Änderungen im Modul Verkehrsgrundlagen nicht nur die Verkehrsingenieure betreffen, sondern auch ca. 60-70 weitere Studenten.

TOP 2: Gremien

StuKo VIW

Es soll bezüglich der Masterarbeit eine Änderung vorgenommen werden. Bisher musste die Arbeit in einem der beiden gewählten Schwerpunktmodulen geschrieben werden. Da jetzt Prof. Haase den Lehrstuhl verlassen hat wird diese Muss- in eine

Alexander: berichtet, dass Umbaumaßnahmen im Pothoff-Bau stattfinden werden, da dieser

Kann-Bestimmung umgewandelt.

Alexander: spricht sich dafür aus, dass der FSR Prof. Fricke und Prof. König eine Email schreibt, in der er ihnen mitteilt, dass es nicht geht, dass sie die Lehrveranstaltung einfach auf ein höheres Semester verschieben ohne für Ersatz zu sorgen.

Andreas: bemerkt, dass von den Professoren nichts Offizielles kam und spricht sich dafür aus bei der Verbesserung der Kommunikation anzusetzen.

Mario: merkt an, dass er bereits eine Email an die betreffenden Lehrstühle versendet hat. Prof. König war das Problem nicht bekannt, Prof. Fengler will umgehend mit Prof. Stopka in Verbindung treten und von Prof. Fricke kam bis zum jetzigen Zeitpunkt keine Rückmeldung.

Sascha: kann sich nicht vorstellen, dass das Problem unbekannt gewesen ist.

Er sieht eine Notwendigkeit darin, die Lehrveranstaltungen auch in diesem Semester anzubieten, wobei dies auch keine erhöhte Lehrbelastung darstellen würde.

Weiterhin merkt er an, dass der Dekan die betreffenden Verkehrswirtschaftler bei der Umstellung nicht im Blick hatte.

Florian: fasst noch einmal zusammen, dass die Lehrveranstaltung Luftverkehr völlig fehlt und Bahn und ÖPNV auf das Sommersemester verschoben wurde.

Er bemerkt, dass dieses Cluster auch in anderen Studienfächer, wie Maschinenbau, Bauingenieurwesen etc. relevant ist.

Alexander: merkt an, dass ein Brief nicht sofort bearbeitet wird und sieht es als erforderlich das Problem zeitnah persönlich zu klären, da es so schnell wie möglich geschehen muss.

Andreas: meint, dass das Ausmaß des Problems das Anbieten der Lehrveranstaltung erfordert.

Stura

Olaf: berichtet, dass in den Semesterferien 3 Sitzungen stattgefunden haben.

Er berichtet, dass für den Wahlausschuss genügend Bewerbungen eingegangen sind und wirbt für den freien Platz im Stura.

Alexander: berichtet, dass bisher kein Kontakt mir der Geschäftsführung des Stura zustanden gekommen ist. Auf die Anfrage über die Änderung der Wahlorte bzw. der -zeit erfolgte keine Rückmeldung.

Sven: kritisiert, dass der Stura eine Förderung über 800 € für die ESE der Fakultät Informatik bewilligt hat, dagegen aber Anträge zur Förderung von Hochschulkontakten abgeblockt wurden mit der Begründung, dass ein Eigenanteil für Teilnehmer notwendig wäre.

TOP 3: Sitzungsrythmus

Alexander: berichtet, dass die FSR-Ordnungen noch nicht von den Stura-eschäftsführern verabschiedet wurden

Olaf: versichert, dass die neuen Ordnungen im StuRa angenommen werden.

Alexander: bittet darum die die Diskussion kurz zu fassen.

Michael: merkt an, dass ein Beschluss über den wöchentlichen Sitzungsrythmus schon vorhanden ist.

Andreas: bemerkt, dass dieser Beschluss nur bis Ende des letzten Semesters gültig war.

Sascha: schlägt vor eine Übergangsphase einzurichten, falls ein zweiwöchiger Sitzungsrythmus beschlossen wird und das den listigen Vereinigungen mitzuteilen.

Alexander: wünscht die Erstellung eines Meinungsbildes bezüglich des Sitzungsrythmus.

Es wird der wöchentliche Sitzungsrythmus beschlossen, da 10 von 18 Mitgliedern dafür stimmen und nur 8 sich für einen zweiwöchentliche Sitzungsrythmus ohne Übergangsphase aussprechen.

TOP 4: FSR-Fahrt

Erik: fragt, zu welchem Zeitpunkt die FSR-Fahrt stattfinden soll.

Alexander: meint, dass die Fahrt direkt nach der Wahl, wie auch in den vergangenen Jahren, veranstaltet werden soll.

Sascha: spricht sich ebenfalls für eine zeitnahe Durchführung nach der Wahl aus, da die Fahrt zur Einführung der neuen Mitglieder dient.

Alexander: berichtet, dass die Wahlen dieses Jahr

Kristin: spricht sich auch für eine zeitnahe zu machen.

Erik: äußert, dass die FSR-Fahrt für den 26.11. bis 28.11. geplant wird.

Es wurden 9 Jugendherbergen in Sachsen in die engere Wahl gezogen, wobei die Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln und die Auswahl von Tagungsherbergen die zentralen Auswahlkriterien waren.

Über eine weitere Eingrenzung auf die Jugendherbergen in Waltersdorf, Frauenstein und Klingenstein entschieden Erik, Michael und der Sprecherrat.

Henning: ist für eine Jugendherberge im Umkreis von Dresden, weil am Freitag viele Studenten bis nachmittags Vorlesungen haben und somit die Anreisezeit bei anderen Varianten zu lange wäre.

Alexander: wünscht eine optische Aufbereitung der Informationen.

Erik: entgegnet, dass es nur eine Vorstellung der möglichen Jugendherbergen war und es in den folgenden Sitzungen mehr Informationen geben wird.

Michael: ist der Meinung, dass man das Semesterticket für längere Strecken privat nutzen kann. Eine lange Zugfahrt bereichert die FSR-Fahrt nicht.

Außerdem ist in dem Fall der Transport mit dem Auto schwierig, da man die hohen Kosten bedenken muss.

Dominique: wünscht eine Liste der Jugendherbergen, da die Vorstellung sonst nicht weiter hilft.

Nadine: spricht sich für eine Beendigung der Diskussion aus und und vertagt den Tagesordnungspunkt auf einen späteren Zeitpunkt zu dem sich das Organisationsteam besser vorbereiten kann.

Adrian: merkt an, dass für die Vorauswahl das Organisationsteam zuständig ist.

TOP 5: Auswertung ESE

Dominique: berichtet, dass die ESE gut verlaufen ist. Im allgemeinen war der Ablauf gut bis auf die zu lange Rede von Prof. Lippold und kleine Probleme mit den Räumen.

Lorenz: spricht ein Lob für die ESE aus, da diese sehr umfangreich war. Er schlägt vor im nächsten Jahr Namensschilder mit Studiengang für die Erstis zu machen.

Andreas: bemerkt, dass die Straßenbahnrundfahrt zu spät stattfindet und über die Durchführung an einem früheren Zeitpunkt nachgedacht werden sollte.

Peter R.: berichtet, dass die Evaluierung bei den VIW sehr erfolgreich war, aber bei den VWI nur wenig Zuspruch fand.

Florian: bemerkt, dass bei der Evaluierung oft Zeitmangel herrscht und schlägt eine Überarbeitung des Zeitkonzepts vor.

Anne: hält es für angebracht die Schulung vor den Tutorengruppen durchzuführen.

Nadine: schlägt eine komplette Trennung vor.

Sascha: steht der Umgestaltung des Zeitplans kritisch gegenüber, da es ein bewährtes Konzept in der Vergangenheit war und man es nicht ganz neu aufziehen sollte.

Kristin und Alexander: sprechen sich für eine Überarbeitung des Zeitplans aus.

Sven: findet, dass sich das jetzige Konzept in den letzten Jahren bewährt hat.

Andreas: warnt vor einer kompletten Umgestaltung, da bei der ESE 2005 mit einem neuen Konzept viel schief gelaufen ist.

Peter R.: weist auf eine fehlerhafte Raumangabe auf der Homepage für die Bibliothekseinführung hin und bittet um die Richtigstellung.

TOP 7: Neues aus dem Sprecherrat

Alexander: berichtet, dass in naher Zukunft das FSR Vernetzungstreffen stattfindet und lädt zu den StuRa- Sitzungen ein.

Die FSR-Wahlen finden dieses Jahr im November statt und das Wahlkonzept wird auf der nächsten Sitzung vorgestellt.

Sven: teilt mit, dass eine Übergabe bestimmter Schatzmeisteraufgaben an Evamarie erfolgt, damit die Einarbeitung zur Schatzmeisterin abgerundet werden kann und er noch im Tagesgeschäft für Fragen zur Verfügung stehen kann. Deshalb sollen Finanzanträge an beide Financer geschickt werden.

Er stellt die Ausgaben, zu denen keine FA's notwendig waren zur Information bereit (siehe Anlage). Dabei gibt es eine Rechnung, die für Spätverkehr zur Kontaktmesse 2009 übernommen wurde. Diese soll an Spätverkehr überführt werden.

TOP 8: Sonstiges

Sven: spricht sich für mehr Mut aus, gegenüber den Professoren die Probleme der Lehre zu verdeutlichen.

Michael: berichtet, dass die Foren im Moment ohne Schreibrechte betrieben werden und man sich noch über das Design der FSR- Homepage absprechen müsste.

Nadine: spricht sich dafür aus, dass derartige Diskussionen in die zuständige Arbeitsgruppe verlagert werden

Adrian: sieht die Veröffentlichung des Forums kritisch und ruft zur Strukturierung des VWI-Newsletters auf.

Peter R.: berichtet, dass das U-Boot in den Zuständigkeitsbereich der Mensa Reichenbachstraße fällt und ab Anfang Dezember für 15 Monate geschlossen bleibt.

Florian: ruft zur Mithilfe bei der Erstellung eines Evaluationsbogens für Übungen auf.

Erik: berichtet, dass in dem Wohnheim in der St. Petersburger Straße 25 (WomiKo Verkehrswesen) zum jetzigen Zeitpunkt 39 Verkehrsstudenten wohnen.

Kristin: erklärt sich bereit dem Stura beizutreten.

Mario: schließt die Sitzung um 22.24 Uhr und lädt zur nächsten Sitzung am 18. 11. 2010 um 20:05 im Pot 13 ein.

Protokollführer: Ronja Hubert

Sitzungsleiter: Mario Heinrich

